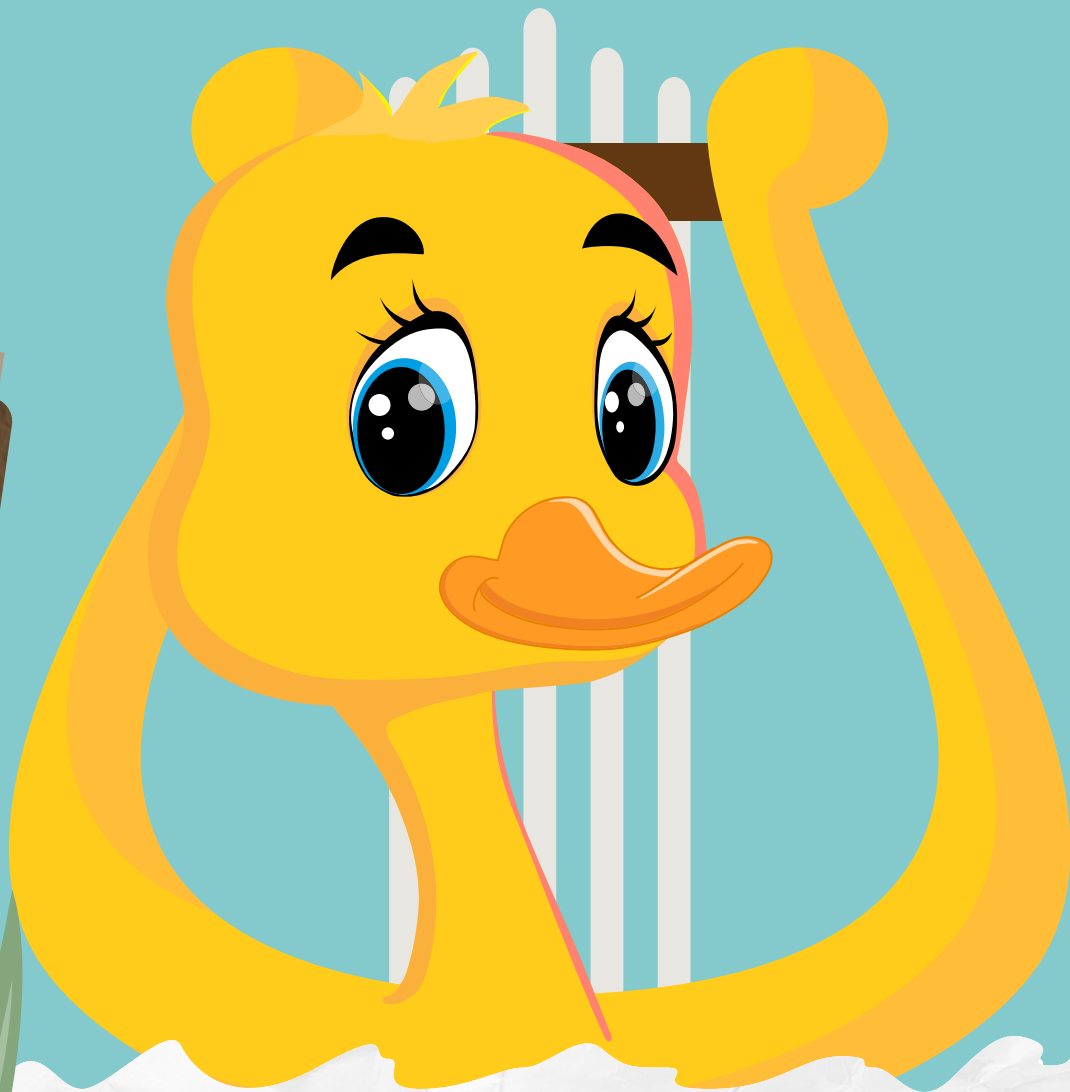


MusikAnten 2.0

Integration einer Volksschulbläserklasse
in das Jugendblasorchester – ein Erfahrungsbericht



Abschlussarbeit zum „Lehrgang für Jugendorchesterleitung“ 2023/2024
von Laura Eisner & Susanne Koller | Trachtenmusikkapelle Piesendorf



Piesendorf, Februar 2024

Eidesstattliche Erklärung

Wir erklären an Eides statt, dass wir die vorliegende Seminararbeit/die vorliegende Dokumentation des Praxisprojekts selbstständig verfasst, und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet haben.

Susanne Koffer. Laura Eigner

Unterschriften

Datum: 25. 02. 2024

Inhalt

Vorwort	4
Die MusikAnten stellen sich vor	5
Ausgangssituation	6
Erste Schritte – Konzept und Einladung der Musiker*innen	7
Organisation	10
Musikalisches Konzept	14
Rückblick	16
Das zweite Konzert – Weihnachtskonzert	17
Organisation	17
Musikalisches Konzept	21
Rückblick	22
Erkenntnisse und Ziele	23
Organisation	23
Musikalische Entwicklung	27
Arrangieren für Jugendblasorchester	31
Schlusswort	32
Abbildungsverzeichnis	33



Vorwort

Im Jahr 2023 übernahmen wir (Laura Eisner und Susanne Koller) gemeinsam die Leitung des Jugendblasorchesters – „die MusikAnten“ – der TMK Piesendorf. Wir decken beide sowohl den organisatorischen als auch den musikalischen Part der Leitung ab.

Von unseren Vorgänger*innen bekamen die „MusikAnten“ vor 12 Jahren ihren heutigen Namen. Im Rahmen einer erfolgreichen Projektarbeit gliederten sie damals viele neue Nachwuchsmusiker*innen in das Jugendblasorchester ein. Nach einigen schwierigen Jahren für das Vereinswesen haben wir uns das Ziel gesetzt, wieder frischen Wind in die Jugendarbeit zu bringen.

Bereits zu Beginn unseres Amtes, stellten wir uns der Herausforderung, 14 Kinder nach ein bis zwei Jahren Bläserklassenunterricht, erfolgreich in das bestehende Orchester zu integrieren. Nach dem Motto „learning by doing“ begaben wir uns furchtlos auf unsere musikalische Reise, die uns manchmal kleine Steine in den Weg legte, die jedoch am Ende eine gute Lektion waren.

Um unsere Kenntnisse über die Leitung eines Jugendblasorchesters zu erweitern, meldeten wir uns für den Jugendorchesterleitungskurs des Österreichischen Blasmusikverbandes an, der im September 2023 startete. Unsere Erwartungen an den Lehrgang waren vor allem frische Ideen, wie wir den Kindern auf spielerische Art und Weise musikalische Themen vermitteln können, um jede Probe zu einem positiven Erlebnis zu machen. Weiters war es uns wichtig, Tipps für eine gute Vorbereitungsarbeit und unser Dirigat zu erhalten.

Unsere Erwartungen wurden definitiv übertroffen und nun stehen wir am Ende des Lehrgangs und möchten mit dieser Arbeit unsere Erfahrungen zu folgenden Themen teilen:

- Planung und Organisation eines interaktiven Kinderkonzertes
- Erfahrungen über altersgerechte Anpassung und Arrangement von Jugendorchesterliteratur
- Dos & Don'ts - Allfälliges, das man besser vorher bedacht hätte und überraschende Erfolge

Wir freuen uns, wenn wir engagierten Kolleg*innen, die vielleicht eine ähnliche Ausgangssituation für ihr Projekt haben, so manchen Anfängerfehler ersparen und dafür ein paar gute Ideen bringen können.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der TMK Piesendorf, die uns auf unserem Weg begleiten und immer unterstützend hinter uns stehen. Mit ihrer Hilfe – organisatorisch, sowie auch musikalisch – haben wir es geschafft, ein Orchester aufzubauen, welches Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-25 Jahren Freude bereitet.

Weiters bedanken wir uns beim Österreichischen Blasmusikverband, der Blasmusikjugend und allen voran Katrin Fraiß für die Organisation eines wirklich empfehlenswerten Lehrgangs für Jugendreferat und Jugendorchesterleitung.

Die MusikAnten stellen sich vor

35 Mitglieder

15 ✖ bereits bei TMK

8 ✖ ↑ 18 Jahre

24 ✖ ↓ 16 Jahre

7x Querflöte

1x Oboe

4x Klarinette

3x Saxophon

1x Bassklarinette

7x Trompete/Flügelhorn

2x Horn

2x Bariton/Tenorhorn

2x Posaune

2x Tuba

4x Schlagzeug



Abb. 1: Foto des Jahres 2023

20 Orchesterproben

Jahr 2023; exkl. Ensembleproben

Musikalische Leitung

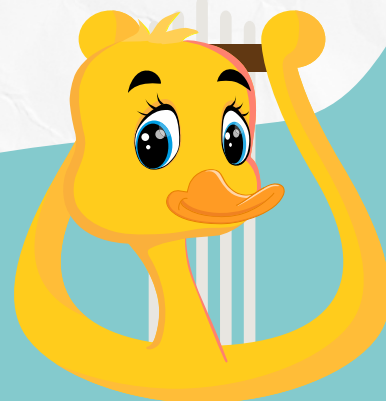
Susanne Koller und Laura Eisner

mit tatkräftiger Unterstützung von Julian H. am Schlagzeugregister

Aktivitäten 2023

- Elternabend Bläserklasse mit Musikum – VS Piesendorf
- Instrumentenvorstellung – VS Piesendorf
- Abschlusskonzert Bläserklasse (ohne TMK) – Musikpavillon
- Sommerkonzert MusikAnten – Musikpavillon
- Ferienkalender Instrumentenvorstellung – Musikpavillon
- Weihnachtsbläserensemble „Die Großen“ – Adventmarkt Thumersbach
- Weihnachtskonzert MusikAnten – Pfarrkirche Piesendorf

Stand: Jänner 2024



Ausgangssituation

Ende der Volksschulbläserklasse

In Kooperation mit dem Musikum und der Volksschule Piesendorf wurde eine zweijährige Bläserklasse ins Leben gerufen. Diese wurde durch zwei Lehrer*innen des Musikums betreut. Durch die erschwerenden Umstände in der Pandemie gab es leider einige Abmeldungen. Daher wurde im zweiten Jahr erneut für die Bläserklasse geworben, um mehr Kinder zu gewinnen und ein Stattfinden zu gewährleisten. Somit kam es, dass einige Jungmusiker*innen am Ende der „zweijährigen“ Bläserklasse erst ein Jahr in ihrer musikalischen Laufbahn verzeichnen konnten. Aufgrund von Lehrer-, Zeit- und Budgetmangel war es leider nicht möglich dieses Projekt weiter fortzuführen.

Das 1. Sommerkonzert der TMK Piesendorf, welches immer Anfang Juli stattfindet, wird traditionell von den MusikAnten gestaltet. Auch die Bläserklasse war 2023 eingeladen, hier ein gebührendes Abschlusskonzert zum Besten zu geben. Aufgrund von terminlichen Schwierigkeiten seitens der Bläserklassenleitung musste allerdings das Abschlusskonzert schon früher, im kleineren Rahmen, stattfinden.

Bläserklasse vorbei - was nun?

In Gesprächen über das Ende der Bläserklasse äußerten viele Kinder den Wunsch, das gemeinsame Musizieren aufrecht zu erhalten. Um die Motivation, sich nun für regulären Einzel- oder Gruppenunterricht im Musikum zu inskribieren, zu erhöhen, fassten wir den Entschluss, die Kinder mit nahtlosem Übergang in unser Jugendblasorchester zu integrieren. Mit dem Plan, bereits das Sommerkonzert 2023 mit der neuen Besetzung zu gestalten, hatten wir uns ein sportliches Ziel gesetzt.

Bläserklasse				Jugend				23.01.2023
1	L	Anna-Maria	Klarinette	1	L	Alexandra	Querflöte	
2	U	Jana	Klarinette	2	M	Victoria	Querflöte	
3	G	Felix	Posaune	3	P	Lisa	Querflöte	
4	M	Niklas	Posaune	4	S	Magdalena	Querflöte	(bereits bei TMK)
5	G	Alina	Querflöte	5	N	Lilly	Querflöte	(bereits bei TMK)
6	L	Anna	Querflöte	6	M	Lina	Klarinette	
7	A	Christopher	Saxophon	7	A	Christina	Klarinette	
8	G	Thomas	Saxophon	8	B	Manuel	Trompete	
9	D	Christian	Tenorhorn	9	P	Julian	Schlagzeug	
10	K	Samuel	Trompete	10	P	Jonathan	Schlagzeug	
11	M	Elias	Trompete	11	G	Noel	Schlagzeug	
12	N	Timothy	Trompete	12	F	Dominik	Schlagzeug	(bereits bei TMK)
13	S	Julia	Trompete					
14	L	Andrea	Tuba					
15	P	Valentina	Tuba					
16	V	Christina	Horn					

Abb. 2: Die erste Liste von Beginn 2023 (Telefonnummern ausgeblendet)

Who is who?

Die wohl größte Herausforderung war, dass uns sowohl die Eltern und Kinder der MusikAnten als auch jene der Bläserklasse zum größten Teil nicht bekannt waren. Zunächst erhielten wir eine Liste beider Orchester mit Telefonnummern der Eltern bzw. Verantwortlichen (im Bild ausgeblendet). Weiters wurden wir einer existierenden WhatsApp-Gruppe hinzugefügt, wo in den Jahren davor Informationen für die Orchestermitglieder/Eltern kommuniziert wurden.

Es dauerte einige Zeit, bis wir jeder anrufenden Handynummer einen Elternnamen und das/die dazugehörige/n Kind/er mit Vor- und Nachnamen, inklusive Instrument zuordnen konnten. Wir wussten bei der Bläserklasse nicht genau, welche der Kinder ein oder zwei Lernjahre hinter sich hatten und auf welchem Niveau sie sich gerade befinden. Auch beim bestehenden Jugendblasorchester konnten wir nur die uns bekannten Mitglieder einschätzen.

Erste Schritte – Konzept und Einladung der Musiker*innen

Da auch die MusikAnten nur zweimal im Jahr einen Auftritt absolvierten und keine ganzjährige Probenarbeit stattfand, war es Zeit, die Kinder und Jugendlichen einzuladen, beim Sommerkonzert mitzumachen. Da wir nicht mit leeren Händen und komplett unvorbereitet dastehen wollten, musste zuerst ein Konzept her, welches cool genug ist, um so viele Jungmusiker*innen wie möglich zu erreichen. Das klare Ziel war: Egal ob Bläserklassenkinder oder Erwachsene, wir möchten, dass alle Spaß haben und Gefallen am Zusammenspiel finden.

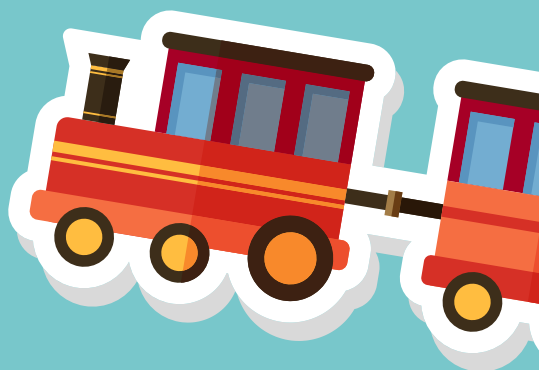
Motivation aus den eigenen Reihen

Zuerst mobilisierten wir junge und jung gebliebene Mitglieder der TMK, um als Unterstützung für unsere Neuzugänge zu fungieren. Eine bessere Verbindung zwischen der „großen“ und der „kleinen“ Kapelle war uns ein großes Anliegen, damit die spätere Eingliederung leichter fällt. So kennt man schon viele Gesichter und auch die Aktivitäten des jeweils anderen Orchesters werden besser wahrgenommen.

Weiters war es uns wichtig, dass die älteren Jugendlichen nicht nur eine Vorbildfunktion übernehmen, sondern auch von der Probenarbeit und den Auftritten so gut wie möglich profitieren können, da durch die Pandemie ihre Zeit bei den MusikAnten zu kurz kam.

Glücklicherweise haben wir äußerst motivierte junge TMK-Mitglieder, die sich nicht lange bitten ließen und sofort mit viel Elan und ehrlicher Motivation unser Vorhaben unterstützten. Somit war schon mal die Basis für eine fruchtbare Arbeit mit dem Jugendblasorchester gelegt.

Danach überlegten wir uns ein musikalisches Konzept für unser erstes Konzert (siehe „Das Erste Konzert – Musikalisches Konzept“) und gestalteten passende Einladungen. Diese wurden in die bestehende WhatsApp-Gruppe des JBO gesendet und von den Lehrkräften des Musikums an die Bläserklasse-Eltern weitergegeben. Diejenigen, die interessiert an dem Projekt waren, wurden der Gruppe hinzugefügt.



Eine Reise um die Welt

In Zusammenarbeit mit der Bläserklasse des Musikum, gestaltet die Jugendkapelle der TMK Piesendorf – die MusikAnten – ein Konzert mit dem Thema „Eine Reise um die Welt“. Gespielt werden Stücke für Jugendblasorchester, die uns von Österreich bis in die Karibik und noch weiter reisen lassen.

In Hinsicht auf die Zeit nach der Bläserklasse, möchten wir den Jungmusiker:innen einen Einblick in die Jugendkapelle geben und sie herzlich einladen mit uns zu proben und das Konzert mitzugestalten.

WANN WIR PROBEN:

FR 28.04. – 17:30 Uhr	FR 02.06. – 18.00 Uhr
FR 05.05. – 18.00 Uhr	FR 09.06. – 18.00 Uhr
FR 12.05. – 18.00 Uhr	FR 16.06. – 18.00 Uhr
FR 19.05. – 18.00 Uhr	FR 23.06. – 18.00 Uhr
DI 23.05. – 18.00 Uhr	FR 30.06. – 18.00 Uhr
FR 26.05.* – 18.00 Uhr	FR 07.07. – KONZERT

* Da wir vermuten, dass einige von euch über Pfingsten eventuell verreisen wollen, legen wir die Probe auf Dienstag. Der Freitagstermin wird trotzdem mit den übrigen Kindern wahrgenommen und auch dazu verwendet, die Bühnenbilder zu gestalten.

Bist du dabei?

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Laura & Susi

Mehr Infos und Anmeldung via Whatsapp oder SMS unter 0680/4459728 bei Susanne Koller.

P.S.: Wir freuen uns sehr über jedes neu gewonnene Mitglied, jedoch soll die Teilnahme am Konzert keinesfalls einen verpflichtenden Beitritt zur Jugendkapelle mit sich ziehen. Wir möchten den Kindern gerne die Möglichkeit geben, spielerisch, musikalisch und ohne jeglichen Druck, die Jugendkapelle kennenzulernen. :)

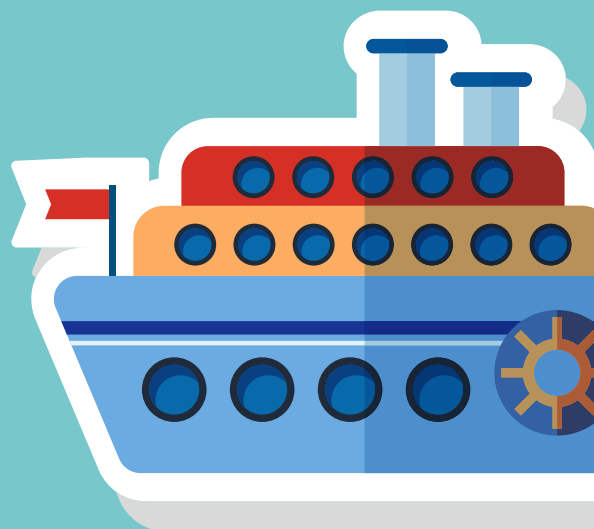


Abb. 3: Einladung für die Jungmusiker*innen

Zugegeben, die ursprüngliche Message war, dass die Lehrpersonen die Einladung nur an jene Kinder weitergeben sollen, wo sie selbst davon überzeugt sind, dass es Sinn für die Kinder macht im Jugendblasorchester mitzuspielen. Wir hatten Angst, dass jemand demotiviert sein könnte, wenn das Musizieren mit den anderen noch nicht so gut funktioniert.

Natürlich verbreitete sich die Nachricht vom geplanten Projekt wie ein Lauffeuer unter den Familien und so manche kleinen Geschwister fragten traurig nach, ob sie denn keine Einladung bekommen. Da es uns das Herz zerrissen hätte, konnten und wollten wir natürlich nicht nein sagen. Wir informierten die Eltern jedoch sehr wohl darüber, dass das musikalische Niveau ab einem gewissen Punkt nicht mehr gesenkt werden kann und sie ein Auge auf die Motivation der Kinder behalten sollen, um Enttäuschungen schnellstmöglich entgegenzuwirken.

Wir hatten nun also unser Orchester zusammengetrommelt und staunten nicht schlecht, als am Ende über 30 Personen auf der Liste standen. Diese wurde immer wieder ergänzt und hilft uns dabei, den Überblick zu behalten.

Unsere erste WhatsApp-Nachricht an alle Teilnehmer*innen beinhaltete eine kurze Vorstellung unsererseits und eine Übersicht der Probertermine. Weiters folgte eine Einladung zum ersten gemeinsamen TMK-Event – unserem Faschingseisstockschießen. Eine ungezwungene Möglichkeit die neuen Familien zu begrüßen und kennenzulernen. Nach dem Frühjahrskonzert der TMK starteten wir in die Probenarbeit und im Mai hatten wir unseren ersten kleinen Auftritt in der Volksschule Piesendorf, im Rahmen der alljährlichen Instrumentenvorstellung.



Abb. 4: Fasching 2023

Abb. 5: Instrumentenvorstellung 2023



Das erste Konzert – „Eine Reise um die Welt“

Basierend auf der Herkunft der Stücke oder Komponisten bzw. des passenden Themas, führten wir unser Publikum am 07. Juli 2023, ausgehend von Österreich mit Zwischenstopps in den Niederlanden, der Karibik, Neuseeland, Westafrika und England, tatsächlich einmal um die Welt. Dabei übernahmen die Kinder die Rolle als Sprecher*innen und waren für kleine Dialoge, passend zu den jeweiligen Ländern eingeteilt. Da das Programm der MusikAnten nur knapp eine Stunde füllte, gründeten wir kurzerhand die „Junge Piesendorfer Tanzmusi“, bestehend aus den jungen TMK-Mitgliedern, mit denen wir sowieso des Öfteren außerhalb der Proben gemeinsam musizierten. Das war die perfekte Möglichkeit, die Früchte dieser Freizeitaktivität auf die Bühne zu holen. Mit „Eine Reise durch die Heimat“ wurden Kompositionen unseres TMK-Kollegen Michael B. präsentiert. Er betitelte seine Werke nach Orten oder Begebenheiten in der Gemeinde Piesendorf.

Organisation

Location

Wie bei jedem Sommerkonzert, war das Eventzelt mit Musikpavillon, angrenzend an das Probenlokal der TMK, Austragungstätte des Konzertes. Unser überdachter Musikpavillon ist ein beliebter Aufführungsort, da sowohl bei schönem als auch schlechtem Wetter Konzerte gespielt werden können.

Logo

Das Logo der MusikAnten stellt einen gelben Entenkopf auf einer Lyra dar, welches auch den Namen des Jugendblasorchesters – „MusikAnten“ – repräsentieren soll. Das Logo wurde vor einigen Jahren von einem ehemaligen Mitglied der TMK gestaltet und im Zuge der neuen T-Shirts einem leichten Re-Design unterzogen.

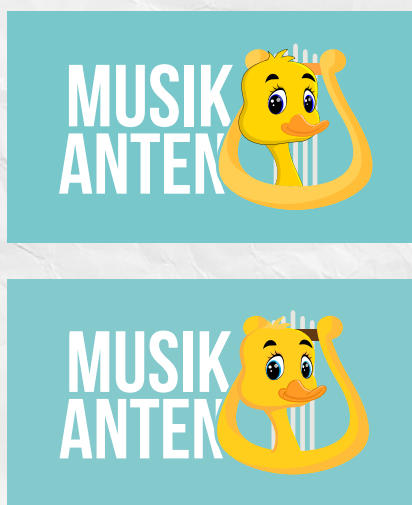


Abb. 6: Logos alt (oben), neu (unten)



Abb. 7: Neue T-Shirts MusikAnten

Bekleidung

Da die gelben Polo-Shirts der MusikAnten schon etwas veraltet waren und wir sowieso welche nachbestellen mussten, entschlossen wir uns dazu neue T-Shirts mit mehr Tragekomfort zu bestellen. Das Ziel war, dass die Kinder das Shirt auch in der Schule und Freizeit gerne tragen sollen.

Werbung

Zusätzlich zum TMK-Plakat „Musiksommer der TMK Piesendorf“, wo alle Termine aufgelistet sind, entschlossen wir uns ein eigenes Plakat zu gestalten, um die Wichtigkeit des Jugendkonzertes noch besser zu transportieren. Wir bewarben die Veranstaltung auf Facebook, Instagram und über den WhatsApp-Status der Mitglieder und Eltern. Eine A4-Version des Plakates wurde ebenso bei der Instrumentenvorstellung in der Volksschule verteilt.



MUSIK ANTEN 

TRÄCHTER MUSIK KAPPELE PIESENDORF

Eine Reise um die Welt

FREITAG, 07. JULI 2023
19:00 UHR | EVENTZELT PIESENDORF

Die Kinder der Bläserklasse des Musikums gestalten gemeinsam mit den MusikAnten – der Jugendkapelle der TMK Piesendorf – ein Konzert für euch. Gespielt werden Stücke für Jugendblasorchester, die uns von Österreich bis in die Karibik und noch weiter reisen lassen. Spielerisch führen euch die Musikant:innen selbst durch das Programm. Freut euch auf einen lustigen Abend mit so manchen bekannten Melodien!

Im Anschluss:
Eine Reise durch die Heimat
mit der **jungen Piesendorfer Tanzmusi**

Wir erkunden unsere Heimatgemeinde mit alten und neuen Titeln, arrangiert und komponiert von unserem Flügelhornisten Michael Bayer!

Wir laden euch alle herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen!

Eure MusikAnten



MUSIK ANTEN 

Eine Reise um die Welt

FREITAG, 07. JULI 2023
19:00 UHR | EVENTZELT PIESENDORF

Im Anschluss:
Eine Reise durch die Heimat
mit der **jungen Piesendorfer Tanzmusi**

Wir laden euch alle herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen!

Eure MusikAnten

Abb. 8: Konzertplakat für Print und Mobile



Ablauf und Moderation

Für den Ablauf wurde ein Plan mit den Stücken und passenden Dialogen erstellt. Wir wollten, dass ausschließlich die Kinder, anhand dieser kurzen Sprechleinlagen, durch das Konzert führen. Bei der Aufteilung wurde berücksichtigt, ob der Zeitpunkt für die/den jeweiligen Musiker*in gerade sinnvoll ist. Es kann etwas dauern, bis man die bestmögliche Lösung hat. Manchmal gibt es auch keine perfekte Lösung, jedoch kann man so sehr gut zusätzlichen Stress während der Aufführung vermeiden.

Beispiele:

- Ein Ensemble soll sich nach Stück A vor dem Orchester platzieren. → Kein Ensemblemitglied bekommt einen Dialog zwischen Stück A und B.
- Stück C beinhaltet viele Rhythmen/Percussion-Instrumente und benötigt daher viel Vorbereitungszeit. → Kein Schlagzeuger bekommt einen Dialog zwischen Stück B und C.

Farmhouse Rock

Thomas: So jetzt hobi oba genug von den grünen Wiesen, de hobi eh daham a beim Fuaßboi!

Helene: Wir kunntn jo zur Obwechslung a moi mitn Boot fohrn!

Christoph: Jooooo! Guade Idee! Und wo fohr ma hi?

Thomas: Irgendwo wos woam is!

Fluch der Karibik

Noel: Is scho nett do!

Magdalena: Sonne, Strand und Meer...frische Cocktails..Mmmmh!

Noel: Stimmt! Oba nur in da Sonne liegen is a irgendwonn langweilig! Wie schauts aus, fohr ma weida?

Alle: Leinen los!

Abb. 9: Auszug Ablauf Sommerkonzert 2023

Dieser Ablauf wurde für jedes Mitglied als „Programm“ ausgeteilt und wurde auch aktiv in den Proben einbezogen, um die Dialoge zu üben.

Weiters informierten wir uns bei den technisch versierten Mitgliedern der TMK über die Bedienung der Mikrofone und organisierten einen Termin, an dem die Kinder die Möglichkeit hatten, diese bereits vor dem Konzert zu „testen“, um ein Gefühl dafür zu bekommen und Nervosität vorzubeugen. Wir verwendeten zwei Mikrofone, damit das Weitergeben nicht zu stressig wird (Aufteilung hintere und vordere Reihen).

Da im Eventzelt Biertische aufgestellt sind, und wir wussten, dass die Moderation der Kinder möglicherweise für die hinteren Reihen untergehen könnte, erstellten wir zusätzlich zu den Dialogen ein Programm, welches auf den Tischen aufgelegt wurde. Hier findet man alle Informationen, die bei anderen Konzerten standardmäßig als Moderationstext verwendet werden.

Eine Reise um die Welt



ÖSTERREICH – FRANKREICH – NIEDERLANDE – KARIBISCHE INSELN – NEUSEELAND – LIBERIA – ENGLAND – ÖSTERREICH



Querflöte Victoria Alexandra Anna Alina Lisa Lily Magdalena	Trumpete/Flügelhorn Manuel Julia Timothy Samuel Sebastian Maximilian Nicole
Oboe Laura	Horn Jacob Christina
Klarinette Johann Christina Jana Lina Anna-Maria	Tenorhorn/Euphonium Christian Susanne
Bassklarinette Franz	Posaune Felix Niclas
Altsaxophon Thomas Christopher	Tuba Andrea Christoph
Tenorsaxophon Helene	Schlagwerk Dominik Noe Jonathan Julian

Musikalische Leitung
Laura Eisner & Susanne Köller
mit der tatkräftigen Unterstützung
von Julian Hutter sen. (Schlagwerk)

PROGRAMM

- 1 Bruder Jakob - Volksweise**
Das allseits bekannte französische Kinderlied „Frère Jacques“ aus dem 18. Jahrhundert ist ein 4-stimmiger Kanon, der durch seine einprägsame Melodie immer noch sehr beliebt ist. Der Komponist Gustav Mahler verwendete die Melodie im 3. Satz seiner 1. Symphonie – allerdings in Moll, weshalb der langsame Teil am Ende so traurig klingt. Wir lassen uns jedoch die Stimmung nicht verderben und reisen gleich weiter zu einem anderen wunderbaren Komponisten!
- 2 Farmhouse Rock - Jacob de Haan**
Der Holländer ist wohl der meistgespielte Blasmusik-Komponist- und Arrangeur der Gegenwart. Seine Arbeit umfasst Konzertwerke in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Unterhaltungsmusik, Märsche und auch Lehrmaterial für Anfänger. Aus seinem sehr beliebten Band „First Class in Concert“ hören Sie nun den Farmhouse Rock. Derzeit lebt Jacob de Haan in Rotterdam. Nur 5 Kilometer südlich befindet sich der kleine Ort Kinderdijk, der für seine wunderschönen Windmühlen berühmt ist.
- 3 Pirates of the Caribbean - Hans Zimmer**
Palmen, Strand, klares blaues Meer – Das kommt wohl den meisten in den Sinn, wenn sie heute an die Karibik denken. Früher jedoch war sie von den Kolonialmächten wild umkämpft. Viele Seefahrer und auch Piraten tummelten sich in den Gewässern um die karibischen Inseln. Wir spielen euch jetzt den allseits beliebten Soundtrack zu „Fluch der Karibik“.
- 4 Wellerman - Shanty**
„Soon will the Wellerman come, he brings us sugar and tea and rum.“ Vor der Küste Neuseelands begann Ende des 18. Jahrhunderts ein riesiger Boom um den Walfang. Die Gebrüder Weller gründeten eine kommerzielle Walfangstation, von der aus ihre Angestellten Proviant an Walfänger lieferten. Diese wurden unter den Walfängern „Wellerman“ genannt. Das heute über TikTok bekannt gewordene „Shanty“ (Lied) wurde damals von den Seeleuten gesungen.
Solisten: Nicole Dschuhlig, Helene Neumayer, Jacob Nelson, Johann Altenberger, Christoph Gitspl
- 5 Banwa Yo - Volkslied**
Das liberianische Volkslied wurde auch mit englischem Text adaptiert und „African Noel“ genannt. Der ursprüngliche Text bedeutet jedoch: „Weine nicht liebes, kleines Mädchen, weine nicht!“ Das Lied wurde als Schlaflied oder Liebeslied gesungen. In Liberia konnten sich die einzelnen Bevölkerungsgruppen ihre musikalischen Traditionen bewahren. Gesänge und Tänze stellen den wichtigsten Teil der Rituale dar. Wie auch in anderen Ländern Westafrikas bestehen die Lieder aus Rufen und Antworten und werden von Trommeln begleitet.
- 6 Hey Jude - Paul McCartney/The Beatles**
Wusstet ihr, dass der weltbekannte Song ursprünglich „Hey Jules“ heißen sollte? Paul McCartney schrieb ihn damals für Julian, den Sohn von John Lennon. Damit der damals 5-jährige, der gerade unter der Trennung seiner Eltern litt, nicht noch mehr ins Rampenlicht gerückt wird, wurde der Name in „Jude“ umgewandelt. Julian Charles Lennon ist heute selbst Musiker, Komponist und Fotograf und lebt in Liverpool. Das war die letzte Station unserer Reise! Wir begeben uns wieder zurück in den schönen Pinzgau, wo wir den Abend mit heimatischen Melodien ausklingen lassen.

Unter dem Motto „Eine Reise durch die Heimat“ stellt die Junge Piesendorfer Tandemus alte und neue musikalische Werke von unserem Flügelhornisten Michael Bayer vor. Wir wünschen weiterhin gute Unterhaltung und einen wunderbaren Abend!

Eure MusikAnten

Abb. 10: Programm Sommerkonzert 2023 (Originalgröße A3)

Vorbereitungen Location

Wie bei jedem Sommerkonzert, halfen die Mitglieder der TMK tatkräftig zusammen, um Stühle, Notenpulte und den Publikumsbereich vorzubereiten. Hierfür haben wir nur sichergestellt, dass genügend Hilfskräfte da sind, um den Bühnenbereich aufzubauen, bevor die Kinder eintreffen. Beim Abbau halfen alle mit.

Verpflegung

Bei jedem Sommerkonzert werden von Mitgliedern und Freunden der TMK, Getränke ausgeschrieben. Im Anschluss an das Konzert gab es für die MusikAnten die traditionelle Pizza, die wir im Voraus bestellt hatten. Wasser und Soft Drinks wurden von der TMK bereitgestellt.

Musikalisches Konzept

Der Erste Gedanke war, dass wir als erstes ein sehr leichtes Stück benötigen, mit dem wir stressfrei die erste Probe beginnen können, ohne eines der Kinder zu demotivieren. Wenn man über leichte Einstudierte grübelt, fällt einem sofort „Bruder Jakob“ ein. Da der Zeitdruck groß war und die Ressourcen unbekannt, beschlossen wir das bekannte Kinderlied nicht nur als Einstudiertes zu verwenden, sondern auch eine aufgepeppte Version davon in das Konzertprogramm mit aufzunehmen.

Bruder Jakob ... und weiter?

Juhu, das erste Stück war ausgewählt...aber immer noch kein Konzept da. Die meiste vorhandene Jugendliteratur war zu schwer für die Kinder oder zu „langweilig“ für uns. Wir wollten kein klassisches „Jugendkonzert“, bei dem die Kinder ein paar „unbekannte Babymelodien“ von der Bühne „tröteten“. Die Eltern und Großeltern würden sowieso klatschen, auch, wenn es sie nicht wirklich interessiert und die anderen klatschen auch, weil es ja Kinder sind, die hier ein Konzert geben.

Aus den Tiefen des Jugendliteratur-Fundus gruben wir unter anderem „Hey Jude“ aus – ein Klassiker! Wir beschlossen – auch wenn es für die Kleinsten noch etwas zu schwer war –, dass die erwachsenen Gäste mindestens ein Stück bekommen sollten, wo sie sich abgeholt fühlen und etwas mitsummen können. Außerdem brauchten wir auch etwas für die Größeren, damit auch sie noch ein bisschen herausgefordert werden.

Ein anderer weitverbreiteter JBO-Klassiker „Farmhouse Rock“ von Jacob de Haan qualifizierte sich ebenfalls schnell – da die Noten vollständig vorhanden waren und das Stück eine gute Möglichkeit bietet, junge Schlagzeuger ans Drumset zu bitten und das Halten des Tempos im Rock Beat zu üben.

Umsetzung von Ideen richtig einschätzen

Wichtig hier zu erwähnen ist, dass es für uns selbst als Anfängerinnen sehr vorteilhaft war, zum Großteil Stücke, die uns bekannt waren, auszuwählen. Wir konnten nämlich noch nicht einschätzen, wie die Probenarbeit ablaufen wird, wie viele Stücke wir letztendlich bis zur Aufführung proben können und wie unsere eigene Performance am Dirigentenpult ankommt.

Weiters war es ein Wunsch von uns, den TikTok-Hit „Wellerman“ interaktiv mit den Kindern zu gestalten. Ein kleines Ensemble – von uns genannt „die Großen“ (Jugendliche, die schon Mitglied der TMK sind) – spielte die Melodie und alle anderen klopften die Begleitakkorde auf Boomwhackers, die wir von der Volksschule zur Verfügung gestellt bekamen. Ziel dabei war es, ohne großen musikalischen Aufwand, ein weiteres Stück im Repertoire zu haben. Um hier etwas vorzugreifen: Es war sowohl organisatorisch als auch probentechnisch definitiv nicht wenig Aufwand, hat sich aber auf jeden Fall gelohnt.

C	D	E	F	G	GIS	A	H	C
■	■	■	■	■	■	■	■	■

The Wellerman

Arr. Susanne Koller

Abb. 11: Auszug „The Wellerman“ Eigenarrangement

Bis dahin bestand unsere Stückeauswahl aus:

- Bruder Jakob (Eigenarrangement) – französisches Kinderlied
- Hey Jude (Arr. Michael Sweeney) – The Beatles – England
- Farmhouse Rock (Jacob de Haan) – Niederlande
- Wellerman (Eigenarrangement) – Seashanty aus Neuseeland

Langsam kristallisierte sich für uns ein nettes Muster heraus, welches förmlich nach Weltreise schreite. Somit wurde die Rahmenidee für unser erstes Konzert geboren: „Eine Reise um die Welt“.

Weiters gesellten sich noch hinzu:

- Pirates of the Caribbean (Arr. Michael Sweeney) – Soundtrack zu Fluch der Karibik
- Banuwa Yo/African Noel (Eigenarrangement) – liberianisches Volkslied
- Zugabe (nicht auf dem Programm): In die Berg bin i gern (Eigenarrangement) - Österreich

Rückblick

Musikalisch war es anfangs eine große Herausforderung, die passenden Stücke für unser Jugendblasorchester zu finden, da die Mitglieder große Niveauunterschiede aufwiesen. Wir haben trotzdem versucht uns nicht nur im Bläserklassen und J-Grad aufzuhalten, damit wir einen guten Mix haben, sowohl für das Publikum als auch für die Jungmusiker*innen selbst. Schlussendlich mussten wir bei jedem Stück mindestens eine Stimme leichter arrangieren bzw. die Stücke allgemein für unser Orchester anpassen. Generell gilt es genau abzuschätzen, welche Aufwände sich wirklich lohnen und wo man den Kindern mehr zutrauen kann.

Rückblickend ist unser erstes Konzert sehr gut verlaufen und wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Der organisatorische Aufwand war immens, da wir im Vorfeld erst einmal das Orchester selbst „neu organisieren“ mussten. Viele Erkenntnisse kamen während des Organisationsprozesses oder erst danach. Das Konzert haben wir gut reflektiert und unsere Grundbausteine für das nächste Konzert gelegt. Was uns außerordentlich gefreut hat ist, dass wir fast alle Schüler*innen der Bläserklasse für das Jugendblasorchester begeistern konnten, und diese nun ein fixer Bestandteil der MusikAnten sind.



Abb. 12, 13: Sommerkonzert MusikAnten 2023

Das zweite Konzert – Weihnachtskonzert

Traditionell spielt die Jugendkapelle der TMK Piesendorf jedes Jahr am 23. Dezember in der Pfarrkirche ein kleines Weihnachtskonzert. Da 2023 der 23. ein Samstag war und die Samstagsmesse abends nicht ausfallen darf, entschieden wir uns für den Freitag, 22. Dezember 2023. Nach einer längeren Probenpause in den Sommerferien, starteten wir Anfang Oktober wieder mit den Proben. Wir hatten uns bereits im August getroffen, um grobe Rahmenbedingungen und die Stückauswahl zu besprechen. Da wir bereits wussten, dass einige Mitglieder mit Fußballtrainings, Start in einer neuen Schule und schulischen Zusatzaktivitäten (z.B.: Hirtenspiel, andere Weihnachtskonzerte) eingedeckt sein werden, entschieden wir uns für eine andere Form des Konzertes.

Organisation

Abklärungen im Vorfeld

Da wir bereits unseren Jugendorchesterleitungskurs besuchten und somit schon mal an zwei Wochenenden ausfielen, brauchten wir definitiv Hilfe bei den Proben. So entschlossen wir uns, nur vier Stücke mit dem gesamten Orchester zu spielen, dafür die Register jeweils ein Ensemblestück aufführen zu lassen. Für die Ensembleleitung baten wir einige Musikkolleg*innen um Unterstützung. Dieser Entschluss entlastete uns nicht nur zeitlich, sondern war für die Kinder eine weitere Möglichkeit, Personen der TMK kennenzulernen. Die Ensembleproben sollten immer dann stattfinden, wenn wir nicht da sind. Wir erstellten einen Probenplan, mit dem wir die MusikAnten zum nächsten Konzertprojekt in der WhatsApp-Gruppe einluden.



Abb. 14: Probenplan Weihnachtskonzert 2023



Location

Wir baten den Diakon telefonisch um Einverständnis zur Benutzung der Pfarrkirche Piesendorf als Austragungsort unseres Konzertes.

Werbung

Wieder gestalteten wir ein Plakat und warben damit auf Facebook, Instagram und in den WhatsApp-Stories. Diesmal beschlossen wir, „Eintritt freie Spende“ hinzuzufügen. Auch im Gemeindekalendar war das Konzert vermerkt, leider aber mit dem falschen Datum (23. Dezember 2023), da der Kalender schon im Dezember 2022 in Druck war.



Abb. 15: Plakat Weihnachtskonzert 2023

Ablauf und Moderation

Dieses Mal übernahmen Laura und Thomas die Anmoderation der Stücke und Ensembles. Auch eine kleine Weihnachtsgeschichte durfte nicht fehlen. Wir erstellten wieder einen Ablaufplan in mehreren Ausführungen, um es allen Konzertteilnehmer*innen so einfach wie möglich zu machen. (siehe Bilder) Auch ein kleines Programm wurde erstellt und für die Zuhörer*innen in der Kirche aufgelegt.

O du fröhliche
(Saxophone stehen schon auf und gehen auf der Seite raus)
Begrüßung + Bedanken bei Pfarre für Kirche etc. Anmoderation Ensembles unter der Leitung von...
Blechbläser: Adeste Fideles *(bleiben sitzen und sitzen)*
Saxophone: Leise rieselt der Schnee
(Saxophone gehen rein)
Moderation das Junge Weihnachtskonzert
Das junge Weihnachtskonzert
(Flöten gehen raus)
Ensemble unter der Leitung von...
Flöten: We wish you a Merry Christmas
Flöten: Das ist die schönste Zeit im Jahr
Schlagzeuger: Ensemblestück

Abb. 16: Auszug Programm allgemein

O du fröhliche
Begrüßung + Bedanken bei Pfarre für Kirche etc. Anmoderation Ensembles unter der Leitung von...
Blechbläser: Adeste Fideles
Saxophone: Leise rieselt der Schnee
Moderation das Junge Weihnachtskonzert
Das junge Weihnachtskonzert
Ensemble unter der Leitung von...
Flöten: We wish you a Merry Christmas
Flöten: Das ist die schönste Zeit im Jahr
Schlagzeuger: Ensemblestück
Weihnachtsgeschichte

Abb. 17: Auszug Programm für Orchester

Programm Weihnachtskonzert 2023

Sing ma im Advent – die Großen
Alle anderen gehen während dem Stück auf die Bühne

O du fröhliche – MusikAnten
Saxophone stehen schon auf und gehen auf der Seite raus
Blechbläser bleiben sitzen

Adeste Fideles – Blechbläser
Leise rieselt der Schnee – Saxophone
Saxophone gehen rein

Das Junge Weihnachtskonzert – MusikAnten

Abb. 18: Auszug Programm für Moderation





Abb. 19: Programm Weihnachtskonzert 2023 Vorder- und Rückseite

Vorbereitungen Location

Mit einer der Messnerinnen stimmten wir telefonisch ab, ab wann wir am Konzerttag die Kirche vorbereiten können. Da wir auch Schlagzeug (inklusive Pauken und Glockenspiel) in die Kirche transportieren mussten, baten wir einige Musikkolleg*innen und „die Großen“ der MusikAnten um Hilfe. Wieder war es unser Ziel, die Orchesteraufstellung vorzubereiten, bevor die Kinder kommen, um Chaos zu vermeiden. Für den Eingangsbereich haben wir zwei Spendenkörbe organisiert und Kolleg*innen für die Begrüßung und Verabschiedung der Gäste eingeteilt. Die Musikkolleg*innen der TMK und die Eltern wurden auch gebeten, nach dem Konzert mitzuhelfen, so schnell wie möglich alles in das Probenlokal zurückzubringen. Im Hinblick auf die Temperaturen in der Pfarrkirche, informierten wir die Orchestermmitglieder, sich warm anzuziehen und gegebenenfalls Tee in Wärmeflaschen und Handwärmer mitzubringen.

Verpflegung

Ebenso wie beim Sommerkonzert war die Verpflegung der Musiker*innen nach dem Konzert ein wichtiger Aspekt. Hier entschieden wir uns wieder für Pizzen und Getränk direkt im Restaurant neben der Kirche, wo wir schon einige Wochen im Voraus reservierten.

Musikalisches Konzept

Für das Konzert planten wir folgende Stücke mit dem gesamten Jugendblasorchester:

- O du Fröhliche (Eigenarrangement)
- Das junge Weihnachtskonzert (Alfred Bösendorfer)
- A Song for Peace (James Swearingen)
- Stille Nacht (Eigenarrangement)

Die Ensemblestücke wählten wir ebenfalls aus und versuchten sie so zu arrangieren, dass sie auf das Niveau unserer Kinder zugeschnitten waren. Somit mussten die Ensembleleiter*innen „nur“ die Probenarbeit übernehmen. Die Blechbläser bildeten ein großes Ensemble, da es zeitlich nicht möglich war, noch kleinere Gruppenproben zu organisieren.

O du Fröhliche und Stille Nacht waren zwar grundsätzlich leicht, jedoch aufgrund des langsamen Tempos auch nicht einfach für die Kinder zu spielen. Daher beschlossen wir „A Song for Peace“ zu streichen.

Hier kam es uns zugute, dass die Flöten 2 Stücke vorbereitet hatten, zusätzlich spielte auch die Gruppe der „Großen“ nochmal extra ein paar Ensemblestücke.

Mit dem jungen Weihnachtskonzert von Alfred Bösendorfer haben wir uns erstmals an ein etwas längeres und schwierigeres Stück herangetastet. Bald kristallisierte sich heraus, dass dieses Musikstück sehr herausfordernd für die kleineren Mitglieder war, da es vor allem in den tiefen Instrumenten etwas kompliziertere Rhythmen beinhaltet.

Auch unser Schlagzeugregister bekam die Aufgabe ein Ensemblestück vorzubereiten. Sie überlegten sich eine großartige Show mit unterschiedlichen Rhythmen und bezogen dabei auch das ganze Orchester mit ein.

Have Yourself a Merry Little Christmas
Für 3 Klarinetten + Bassklarinette

Arr. Susanne Koller

♩ = 84

The image shows a musical score for the song "Have Yourself a Merry Little Christmas" arranged for three Clarinets (B) and one Bass Clarinet. The score is written in 4/4 time with a tempo of 84 beats per minute. The key signature is one flat (B-flat). The score consists of four staves, each labeled with the instrument it is for: B Klarinette, B Klarinette, B Klarinette, and Bass Klarinette. The music is in a simple, melodic style with some rhythmic variation.

Abb. 20: Auszug „Have Yourself a Merry Little Christmas“ Eigenarrangement

Rückblick

Unser Weihnachtskonzert war sehr gut besucht und unsere Kinder hielten sehr tapfer in der kalten Kirche durch. Weiters konnten wir mit den freiwilligen Spenden unser Pizzaessen abzahlen und noch mit Gewinn aussteigen.

Die größte organisatorische Herausforderung war der Transport der Sessel, Notenständer und Instrumente (v.a. Schlagzeug) in die Kirche. Obwohl diese nicht weit weg ist, machten es uns regnerisches Wetter, Wind und Kälte nicht einfach, alles so schnell wie möglich in die Kirche zu bringen. Auch die Angst bezüglich Platzmangel im Altarbereich bewahrheitete sich. Es stellte sich als äußerst schwierig heraus, eine gute Orchesteraufstellung zu finden, so dass alle genug Platz haben, gut auf die Dirigentin sehen können und auch für die Ensemblestücke ihren Platz verlassen können. Obwohl wir uns für die Vorbereitung zwei Stunden Zeit eingeplant hatten, wurde es am Ende noch knapp.

Spielerisch hat alles gut funktioniert (für eine kalte Kirche), auch die Ensembles kamen super beim Publikum an. Wir können das Projekt definitiv als erfolgreich verbuchen.



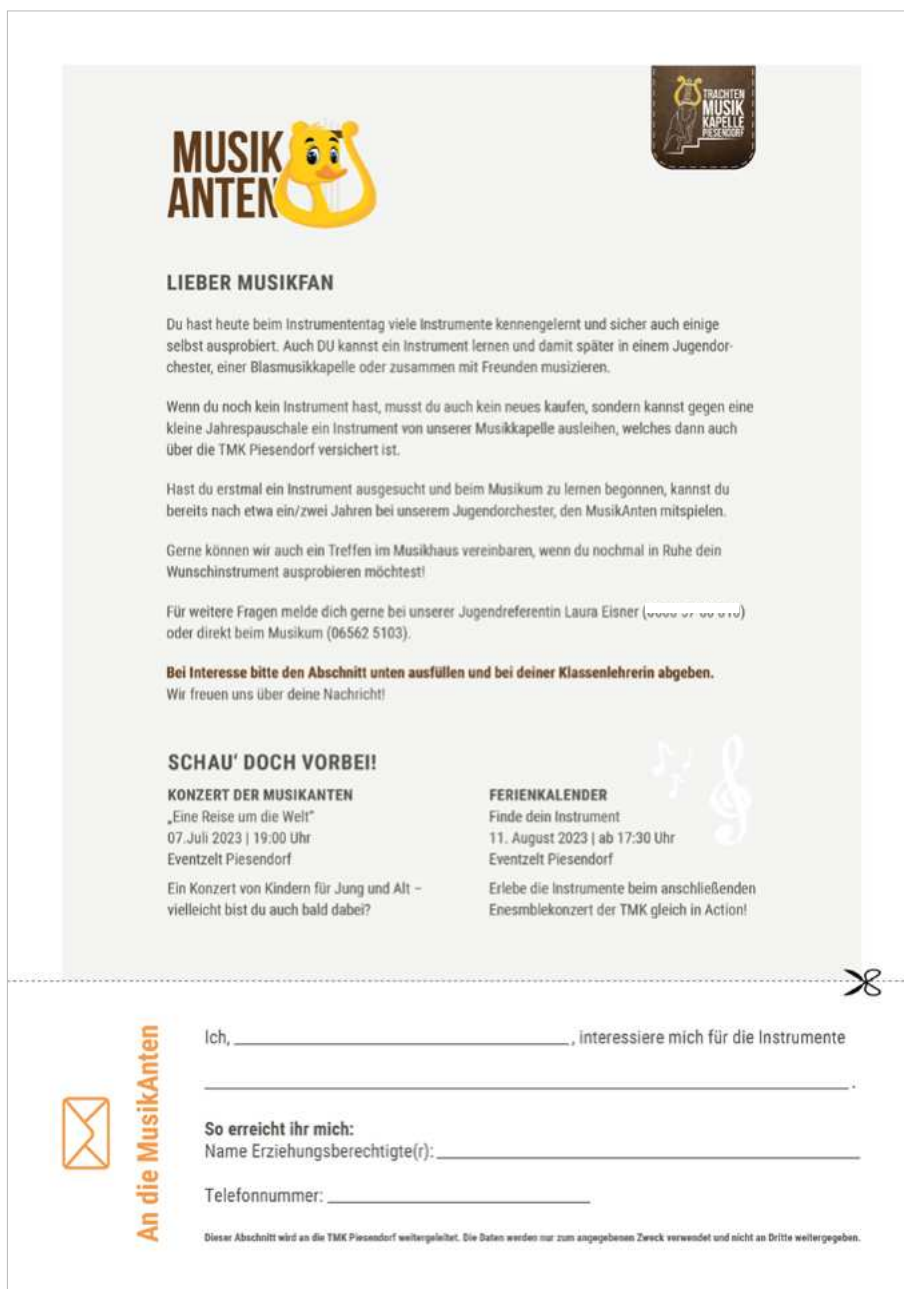
Abb. 21, 22, 23: Weihnachtskonzert MusikAnten 2023

Erkenntnisse und Ziele

Organisation

Instrumentenvorstellungen

Wir haben im Jahr 2023 Instrumentenvorstellungen in der Volksschule und im Rahmen des Piesendorfer Ferienkalenders gemacht. Die Kinder erhielten auch ein Infosheet, um die Möglichkeit der Kontaktaufnahme zu erhöhen. Dieses haben wir ebenfalls neugestaltet. Auf Basis dessen, was wir über Musikvermittlung im Kurs gelernt haben, werden wir für die nächsten Jahre versuchen, die musikalischen Inhalte noch interessanter und interaktiver für die Kinder zu gestalten.



The image shows a flyer for 'MUSIK ANTEN' with a yellow cartoon character. It contains text about instrument lessons, a contact person (Laura Eisner), and event information for a concert on July 7th and a festival on August 11th. At the bottom, there is a registration form with fields for name, address, and phone number, and a small disclaimer.

MUSIK ANTEN

LIEBER MUSIKFAN

Du hast heute beim Instrumententag viele Instrumente kennengelernt und sicher auch einige selbst ausprobiert. Auch DU kannst ein Instrument lernen und damit später in einem Jugendorchester, einer Blasmusikkapelle oder zusammen mit Freunden musizieren.

Wenn du noch kein Instrument hast, musst du auch kein neues kaufen, sondern kannst gegen eine kleine Jahrespauschale ein Instrument von unserer Musikkapelle ausleihen, welches dann auch über die TMK Piesendorf versichert ist.

Hast du erstmal ein Instrument ausgesucht und beim Musikum zu lernen begonnen, kannst du bereits nach etwa ein/zwei Jahren bei unserem Jugendorchester, den MusikAnten mitspielen.

Gerne können wir auch ein Treffen im Musikhaus vereinbaren, wenn du nochmal in Ruhe dein Wunschinstrument ausprobieren möchtest!

Für weitere Fragen melde dich gerne bei unserer Jugendreferentin Laura Eisner ([www.volksschule-piesendorf.de](mailto:laura.eisner@tmk-piesendorf.de)) oder direkt beim Musikum (06562 5103).

Bei Interesse bitte den Abschnitt unten ausfüllen und bei deiner Klassenlehrerin abgeben.
Wir freuen uns über deine Nachricht!

SCHAU' DOCH VORBEI!

KONZERT DER MUSIKANTEN
„Eine Reise um die Welt“
07. Juli 2023 | 19:00 Uhr
Eventzelt Piesendorf
Ein Konzert von Kindern für Jung und Alt – vielleicht bist du auch bald dabei?

FERIENKALENDER
Finde dein Instrument
11. August 2023 | ab 17:30 Uhr
Eventzelt Piesendorf
Erlebe die Instrumente beim anschließenden Ensembleskonzert der TMK gleich in Action!

An die MusikAnten

Ich, _____, interessiere mich für die Instrumente

So erreicht ihr mich:
Name Erziehungsberechtigte(r): _____
Telefonnummer: _____

Dieser Abschnitt wird an die TMK Piesendorf weitergeleitet. Die Daten werden nur zum angegebenen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Abb. 24: Infosheet Instrumentenvorstellung

Terminkoordination und Timing

Wir wissen nun, wo unsere Termine veröffentlicht werden. In Zukunft gilt es, Auftrittstermine so früh wie möglich den externen Anlaufstellen mitzuteilen. Auch wichtige Informationen und Probentermine sollten den Eltern immer so zeitnah wie möglich kommuniziert werden, damit sie besser planen können. Umso mehr man kommuniziert, desto weniger einzelne Elterntelefonate hat man.

Auftritte

Das Sommerkonzert und das Weihnachtskonzert sind zwei Fixpunkte im Jahr. Wir wollen beibehalten, mindestens ein interaktives Kinderkonzert zu gestalten. Hierzu braucht es jedoch einen anderen Rahmen als das Sommerkonzert, damit man andere Kinder besser zum Mitmachen einladen kann. Was wir beim Sommerkonzert trotzdem beibehalten möchten, ist ein Motto, zu dem die Stücke verschiedene Geschichten erzählen. Allgemein wollen wir die Auftritte der Musikanten steigern und ein kleines Repertoire aufbauen, das auch spontanere Auftritte erlaubt (z.B. Muttertag, Frühschoppen etc.). Dazu wird es zukünftig keine Pausen mehr zwischen den „Konzertprojekten“ geben, sondern durchgängige Proben – ausgenommen in den Sommerferien.

Abklärung von allgemeinen Themen

Da uns bei der Organisation des Jugendorchesters noch viele offene Fragen von allen Seiten aufgefallen sind, haben wir einen Elternbrief verfasst, der sowohl als Information für die Eltern als auch als Leitfaden für die Jugendarbeit dienen soll. Dort wurden Punkte wie Anwesenheitskontrolle/Entschuldigungen, Handhabung und Versicherung der Leihinstrumente, der Kontakt mit den Musiklehrer*innen und die weitere Probenplanung thematisiert.

wen muss ich anrufen, wenn ...?

Normalerweise versuchen wir die Elterninformationen so kurz und verständlich wie möglich zu halten, jedoch war es für uns in diesem Fall wichtig, den bestehenden Familien gewisse Basisinformationen zu kommunizieren. Daher wurden die Eltern auch gebeten, das Schreiben zur Kenntnisnahme zu unterzeichnen. Bei Neuzugängen möchten wir eine abgespeckte Version dieses Schreibens bereits zu Eintrittsbeginn ausgeben.

Verpflegung bei der Probe

Für unsere Musikanten gibt es Wasser zur freien Entnahme. Softdrinks sind allerdings nicht gratis und auch unserer Meinung nach nicht die beste Wahl. Oft bleiben auch fast volle Wasserflaschen nach den Proben über. Daher planen wir in Zukunft für die Proben immer hausgemachte Säfte in Spendern abzumischen. Diese können von den Kindern leichter mit wiederverwertbaren Bechern oder der eigenen Trinkflasche getrunken werden.

Bekleidung und Goodies

Wenn wir das nötige Kleingeld dazu auftreiben, würden wir gerne ein paar Kappen, Hauben und andere Goodies für die Kinder und Instrumentenvorstellungen machen lassen. Unsere Jungmusiker*innen tragen ihr neues Shirt sehr gerne in ihrer Freizeit, was uns ganz besonders freut. Aus unserer Sicht ist ein normales, weiches Baumwoll-T-Shirt eine viel komfortablere Wahl für Kinder und Jugendliche als ein Polo-Shirt. Dies könnte allerdings Geschmackssache sein.



Liebe Eltern,

die Zeit vergeht wie im Fluge und wir möchten nach unserem ersten „MusikAnten 2.0-Jahr“ ein paar Infos, sowie Vorschläge für das neue Jahr mit euch teilen. Wir versuchen das Projekt „Jugendkapelle“ auf eine neue Ebene zu heben. Dazu gehört eine gute Basisstruktur, die wir im nächsten Jahr ausbauen wollen, um den Kindern ein noch besseres und stressfreies Musizieren zu ermöglichen.

Wir bitten euch, dieses Infosheet ausgefüllt wieder bei uns abzugeben. Die schriftliche Variante macht es uns leichter, viel Information auf schnellem Wege zu verbreiten. Gerne sind wir wie immer persönlich für alle Fragen verfügbar.

1. Anwesenheit und Entschuldigungen

Damit wir in Zukunft immer Bescheid wissen, wer zur Probe kommt und wer nicht, hätten wir folgende Idee: Wir stellen jede Woche für Freitag eine Umfrage über die Anwesenheit in die WhatsApp-Gruppe oder wir verwenden eine eigene App, wo jede/r seine Abwesenheit eintragen und abändern kann.

Da wir während der Probe die Aufsichtspflicht über die Kinder haben, sind Entschuldigungen für uns äußerst wichtig, um kontrollieren zu können, ob alle Kinder sicher am Probenlokal angekommen sind. Auch die Proben-dokumentation fällt uns so um einiges leichter.

Bitte kreuzt an, ob ihr lieber eine WhatsApp-Umfrage oder eine eigene App benutzen wollt:

- WhatsApp Umfrage
- App

2. Leihinstrumente

Wenn Reparaturen oder ein Service an den Leihinstrumenten vorzunehmen sind, bitten wir euch dies zunächst mit uns abzuklären. Schäden an Instrumenten der TMK, werden von unserer **Versicherung** übernommen – was aber nur funktioniert, wenn alles richtig dokumentiert und gemeldet wurde. Wichtig ist vor allem, den Schaden gleich (per Foto) zu dokumentieren.

Wir bitten euch zukünftige Reparaturen der Leihinstrumente nicht im Alleingang über Musiklehrer und Reparaturstellen abwickeln zu lassen. Egal ob kleiner Unfall (runtergefallen etc.) oder Ausbesserungsarbeiten, bitte mit Foto an uns senden und somit die Reparaturschleife in Gang bringen (schriftlich ist wichtig). Wir werden demnächst eine kleine „Anleitung“ dazu für alle Mitglieder veröffentlichen.

Reparaturen an Leihinstrumenten, die ohne ausdrücklicher Genehmigung der TMK Piesendorf erfolgen, sind ab 2024 selbst zu bezahlen.

Des Weiteren möchten wir euch bitten, uns den jährlichen Beitrag für Leihinstrumente (€) zu überweisen. (Einige von euch haben diesen heuer schon überwiesen und sind hiervon ausgenommen.)

IBAN: AT: _____, Raiffeisenbank Hohe Tauern
Verwendungszweck: Leihinstrument + Name Kind/Familie

3. Kontakt zu Musikumlehrer*innen

Damit wir in Zukunft die Konzertstücke noch besser anpassen können, wäre es hilfreich für uns die Musikumlehrer*innen der Kinder zu kennen. Dies dient dazu, um einen besseren Austausch mit dem Musikum zu haben.

Name Musikumlehrer*in: _____



Abb. 25: Elternbrief Seite 1

4. Leistungsabzeichen und Beitritt zur TMK

Da das Leistungsabzeichen in Bronze immer öfter mit sehr jungem Alter gemacht wird (was grundsätzlich toll ist!), müssen die Regelungen innerhalb der TMK Piesendorf auch dementsprechend angepasst werden.

Die Musiker*innen sollten eine gewisse Reife aufweisen, um Mitglied der TMK zu werden. Die Kinder können mehr von dem Eintritt in die TMK abgewinnen, wenn sie schon älter sind und nicht sofort von den (doch recht hohen) musikalischen Anforderungen abgeschreckt werden.

Wir halten es für sinnvoll, wenn die Kinder zunächst einige Jahre im Jugendorchester bleiben und dieses nicht nur als Übergangslösung sehen. Das Jugendorchester bietet für junge Altersgruppen viel mehr Vorteile, wie altersgerechte Ausflüge und Musikstücke auf dem Niveau der Jung-MusikerInnen. Auch das „Marschieren“ wird jugendgerecht erlernt, um später ohne Probleme in die doch recht großen „Fußstapfen“ der TMK-Mitglieder treten zu können.

Für den Eintritt in die TMK wird nun nicht nur mehr das Leistungsabzeichen in Bronze verlangt, sondern auch ein Mindestalter von 12 Jahren. Weiters sollen auch Jugendliche der TMK bis zum 18. Lebensjahr beim Jugendorchester mitwirken.

Diese Regelung ist nur eine Verlautbarung bereits bestehender Gewohnheiten, da es früher sehr selten vorkam, dass das Leistungsabzeichen in Bronze vor dem 12. Lebensjahr absolviert wurde. Natürlich kann man eine gewisse Reife auf dem Instrument nicht an dem Alter der Kinder festnageln. Kommunikation und Austausch zwischen Eltern und der Jugendorchesterleitung ist hier äußerst wichtig und erwünscht, um den Kindern einen guten und vor allem gerechten Start in das TMK-Leben zu ermöglichen.

5. Probenbeginn 2024

Wir wollen die Pause zwischen dem Weihnachtskonzert und den Proben im neuen Jahr so gering wie möglich halten. Deshalb möchten wir bereits Ende Jänner/Anfang Februar 2024 wieder mit den Proben für das Sommerkonzert beginnen. Dies hat den Vorteil, dass wir mehr Proben einplanen können und es nicht so problematisch ist, wenn ein oder zwei Proben einmal nicht zustande kommen bzw. die Kinder verhindert sind.

Das Ziel ist, dass die MusikAnten nicht nur Stücke für die Konzerte proben, sondern ein kleines Grundrepertoire aufbauen, damit sie für zukünftige spontane Auftritte (in der Volksschule oder bei kleinen Events) gut gerüstet sind. Alle Noten sollten immer in der orangen Mappe (oder ggf. eigene Mappe) zu den Proben mitgebracht werden.

Vielen Dank für euer Engagement und die Zeit, die ihr in die musikalische Weiterentwicklung euerer Kinder steckt! Wir freuen uns schon auf ein weiteres **musikAntisches** Jahr mit euch und wünschen euch jetzt schon frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!

Laura & Susi

Ich habe die obenstehenden Informationen zur Kenntnis genommen.

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Musikalische Entwicklung

Instrumentenkenntnis

Wenn man mit sehr jungen Musiker*innen konfrontiert ist, wie wir es waren, sollte man sich vor der ersten Probe bzw. schon bevor man Noten vorbereitet mit Instrumentenkunde befassen. Auch wenn man denkt, dass man gut vorbereitet ist, kann man immer wieder überrascht werden. Man kann nicht davon ausgehen, dass alle Kinder im Alter von 6-10 Jahren wissen, welche Stimmung ihr Instrument hat. So teilten wir (beide Flötistinnen) bei der ersten Probe fröhlich dem Euphonium eine Baritone T.C. Stimme aus und für die F-Tuba hatten wir natürlich keine Griff-tabelle bereit. Gerade am tiefen Blech, wo unsere Jüngsten sitzen, wussten wir nicht welchen Tonumfang die Kinder schon spielen können bzw. wie dieser Tonumfang notiert aussieht. Hier versuchen wir, uns nach und nach besser zu informieren, um den Kindern die bestmögliche Hilfestellung geben zu können.

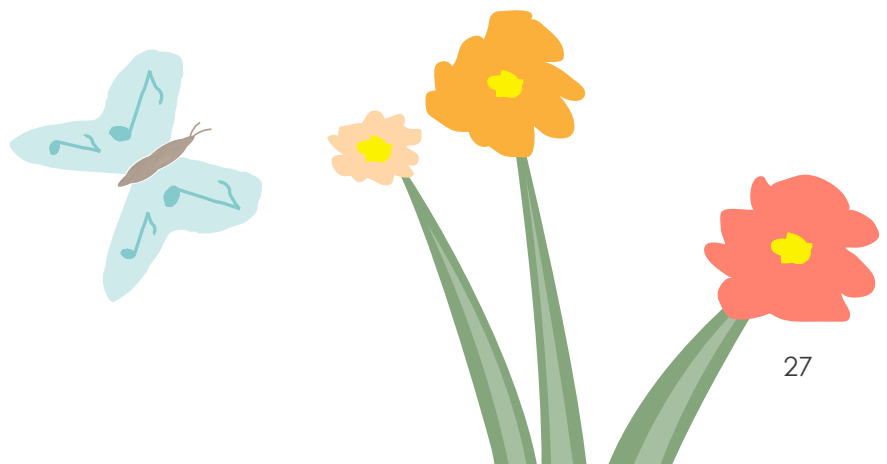
Planung und Probenablauf

Allgemein proben wir von 18.00 - 19.15 Uhr inklusive 10 Minuten Pause. Hier haben wir gelernt, dass man ziemlich viel selbst in der Hand hat. Umso besser man vorbereitet ist, desto besser kann man die Jungmusiker*innen durch eine Probe leiten. Eine gute Vorbereitung der Partitur ist hierzu unumgänglich. Auch wenn die Arrangements für Kinder nicht so umfangreich wirken, ist es sehr hilfreich, wenn man bestimmte Passagen, Melodien oder mögliche Risikostellen im Vorhinein schon durchdacht und gekennzeichnet hat.

Gute Planung ist wichtig!

Im Vorfeld überlegen wir uns welche Aufwärm- und Einspielübungen gemacht werden und welche Stücke wir proben. Wir versuchen diese auch an die Anwesenheit/Orchesterbesetzung anzupassen. Beim Verteilen von neuer Literatur, muss alles schon fertig vorbereitet sein, wenn die Kinder kommen. Wir versuchen stets pünktlich zu starten und die Arbeit gut aufzuteilen (eine Person kopiert noch etwas, die andere Person beginnt die Probe). Es ist gut, nicht allein zu sein, denn es ist sehr schwer, vor allem die jungen Mitglieder zu koordinieren. Sollte mal eine von uns nicht kommen können, versuchen wir sicher zu gehen, dass mindestens eine weitere Aufsichtsperson anwesend ist, um bei der Koordination zu helfen.

Zuerst wärmen wir unseren Körper mit ein paar Übungen auf (Abklopfen, Äpfel pflücken etc.). Da noch nicht jedes Mitglied eine Tonleiter spielen kann, üben wir zuerst den Stimmton (klingend B), stimmen diesen allerdings nicht mit Stimmgerät aus, sondern wollen den Kindern zum einen zeigen, wie sie die Stimmung ihres Instruments verändern können und in welcher Tonart ihr Instrument gestimmt ist. Als Hilfestellung haben wir ein Plakat gestaltet, auf dem die Instrumente den verschiedenen Stimmungen zugeordnet sind. Danach spielen wir meistens einen Ausschnitt von Bruder Jakob oder üben bestimmte Rhythmen, die beim ersten Stück vorkommen mit dem Anfangsakkord.



Wir arbeiten selbst an uns, die Probe möglichst zügig zu gestalten und lange Sprechpausen zu vermeiden, da die Kinder schnell die Konzentration verlieren. Egal wie groß der spielbare Tonumfang schon ist, manche Kinder haben die größten Probleme mit langen Noten und Pausen. Wir versuchen gerade in den Begleitstimmen ein Auge auf das Gespielte zu werfen und kurz Melodie und Nebenmelodie bzw. Begleitung separat durchzuspielen. Die anderen bekommen den Auftrag, in ihrer Stimme mitzuschauen und mit Luft mitzuspielen. Dies darf allerdings nicht zu lange dauern.

Wenn wir merken, dass das Konzentrationslimit erreicht ist, machen wir eine kleine Auflockerungsübung (z.B.: Rhythmen klatschen oder Fragespiel). Seit neuestem haben wir Rhythmusübungen in jeder Probe als Fixpunkt verankert. Unser fleißiger Helfer, ein Schlagzeuglehrer, führt diese mit den Kindern aus. Wir planen auch beim nächsten Konzert eine kleine Show mit Töpfen und Pfannen ein.

Rien ne va plus...

Worst Case: Die Probe ist schrecklich verlaufen. Auch wir hatten schon so manche Proben, wo wirklich Garnichts funktioniert hat. Wir hatten keine Zeit für Vorbereitung und die Kinder waren frech, müde und/oder unkonzentriert. Man kommt nach Hause und ist frustriert. Unsere Erfahrung ist, dass man hier nicht zu hart mit sich ins Gericht gehen sollte. Es gibt eben so Tage, wo man nicht alles aus der Probenzeit rausholen kann. In der nächsten Woche ist alles schon vergessen und meistens hat man dann eine positive Überraschung, was die Leistung der Kinder betrifft. Wichtig ist, dass der Spaß am Musizieren nie zu kurz kommt, egal wie speziell die Stücke manchmal klingen.

Kinder vs. Jugendliche

Während des gesamten ersten Jahres stellten wir uns immer wieder diese Frage: Wie sinnvoll ist es für Jugendliche mit ganz jungen Kindern auf niedrigerem Niveau zu musizieren?

Hier gab es die Erkenntnis, dass Mitglieder, welche nicht mehr im Volksschulalter sind und deshalb nicht in der Bläserklasse dabei waren, spielerisch auf dem gleichen Niveau, wie Achtjährige sein können. Umgekehrt kamen manche Bläserklässler*innen mit einer ausgezeichneten musikalischen Basis aus dem Blockflötenunterricht und waren den anderen (auch TMK-Mitgliedern) beim Einstudieren von neuen Melodien und Rhythmen schon weit voraus.

Gerade bei jungen TMK-Mitgliedern, die zu Hause nicht (mehr/viel) üben, konnte man nach wenigen Wochen den Unterschied zwischen vier- und zweistündiger musikalischer Betätigung pro Woche klar am Ton erkennen. Auch die Rolle des Vorbildes macht ihnen sichtlich Freude. In Zukunft möchten wir versuchen, den jugendlichen Mitgliedern mehr Verantwortung zu übertragen, damit sie vor allem organisatorische Kenntnisse erlernen, die auch für ihre persönliche Zukunft brauchbar sind. Weiters würden wir uns freuen, wenn wir bald neue Teilnehmer*innen für einen Kurs im Bereich Jugendarbeit entsenden könnten.

Damit „die Großen“ trotzdem musikalisch mehr gefordert werden, versuchen wir mit ihnen – jedoch ohne regelmäßige Termine – ein paar Stücke mit höherem Niveau einzustudieren, welche bei Gelegenheit auch aufgeführt werden sollen. Ein erster Schritt in diese Richtung war die gesonderte Probenarbeit für den Auftritt am Weihnachtsmarkt in Thumersbach.

Konzertplanung

Nach den ersten beiden Konzerten haben wir beschlossen, dass vor allem die Anzahl der gespielten Stücke uns keinen Stress mehr bereiten sollte. Die Angst, dass wir keine Stunde Programm füllen können und das Konzert deshalb als „mickrig“ erscheint, war immer groß. Auch beim Weihnachtskonzert hatten wir Angst, nicht genug Programm zu haben, jedoch werden wir beim nächsten Mal definitiv die Weihnachtsgeschichte weglassen. Die langen Wartezeiten (wenn Ensembles spielen und gesprochen wird) waren sichtlich anstrengend für die Kinder. In Zukunft werden wir den Fokus auf eine präzisere Ausarbeitung der Stücke legen. Davon können die Kinder nachhaltig profitieren.

Was wir aber definitiv beibehalten wollen, ist, dass wir kein Jugendkonzert mit Erwachsenenformationen „aufwerten“ wollen. Wir möchten nicht, dass sich die Kinder wie eine „Vorband“ der Erwachsenen fühlen. Wenn es ein Jugendkonzert ist, sollte hier auch nur die Jugend präsentiert werden. Mit den älteren Jungmusiker*innen haben wir genug Möglichkeiten auftretende Programmlücken zu füllen.

Generell möchten wir beibehalten, dass der Fokus auf den jungen Orchestermitgliedern liegt. Lange Begrüßungen, Reden und Danksagungen wollen wir weiterhin bei unseren Konzerten vermeiden und wenn überhaupt in den Abschlussworten verpacken.

Stückauswahl und altersgerechte Anpassung der Noten

Bis jetzt konnten wir bei der Stückauswahl sowohl Erfolge als auch Niederlagen verbuchen. Meistens scheiterte es noch an der Schnelligkeit bei Achtelbewegungen, was sich gerade in den tiefen Registern noch als schwierig erwies. Die größten Probleme hatten Musiker*innen die erst ein Jahr Bläserklasse hinter sich hatten. Man muss auch betonen, dass es in diesem Stadium keineswegs leicht ist, überhaupt schon in einem Orchester zu spielen.

Bei Begleitstimmen oder, wenn wir die Noten für gewisse Musiker*innen erleichtert hatten, zeigte sich ein Orientierungsproblem, da die Kinder es nicht gewohnt waren, keine Melodie oder eine Gegenmelodie zu spielen.

Lange Noten sind nicht immer leichter

Trompete 2

Hey Jude

♩ = 96



Abb. 27: Auszug „Hey Jude“ Trompetenstimme vereinfacht

Hier haben wir versucht die Trompetenstimme von „Hey Jude“ zu erleichtern. Im Wissen, dass sie den Anfang alle schon geübt haben, blieben diese Achteln bestehen. Jedoch spätestens in Takt 5 (ohne Auftakt) verloren sich die Kinder, da sie die Originalmelodie schon so gewohnt waren, dass ein Umdenken auf die längeren Haltetöne sehr schwerfiel. Der Sprung auf das C im darauffolgenden Takt fiel auch nicht allen leicht.

Auch die Rhythmen für Percussions und Drumset sollten nicht zu kompliziert sein, da wir sonst Schwierigkeiten mit dem Tempo bekamen. Hier kann man aber sehr gut leichtere Alternativen finden.

Generell versuchen wir nicht jede einzelne Herausforderung zu vermeiden, da man den Kindern viel mehr zutrauen kann. Auch schwierige Rhythmen können mit Singen und Klatschen schnell erlernt werden. Wichtig ist, dass die geschriebenen Noten auf jeden Fall spielbar für die Kinder sind.

Wissen ist Macht.

Hierzu haben wir den gelernten Tonumfang der einzelnen Kinder in Erfahrung gebracht. Seitdem haben wir einen viel besseren Überblick. Der ÖBV stellt ein online Dokument „Guidelines für (Jugend)Blasorchesterliteratur“ zur Verfügung. Dies gilt als gute Grundstütze, jedoch ist es trotzdem erforderlich das Niveau seiner Mitglieder gut zu kennen, da aus eigener Erfahrung nicht alle Angaben immer zutreffen.

Bei Auswahl und Arrangement von Stücken achten wir darauf, dass im besten Fall nicht mehr als vier oder fünf verschiedene Stimmen unter den Blasinstrumenten vergeben sind. So behalten wir einen besseren Überblick und ein Instrument spielt selten seine Stimme allein. Die sogenannten „Flex-Band“-Arrangements sind hier sehr beliebt, da man sie wirklich auch mit sehr wenigen Personen spielen kann. Jedoch sind viele davon noch etwas zu kompliziert für unsere MusikAnten.



Abb. 28, 29: MusikAnten @Work



Arrangieren für Jugendblasorchester

Wir denken nicht, dass es Pflicht ist, als Jugendorchesterleiter*in eines Anfängerorchesters alles extra zu arrangieren und umzuschreiben. Uns macht es einfach Spaß und es ermöglicht uns die Stimmen niveaugerechter zu verteilen oder einfache Stücke aufzupeppen.

wo soll ich beginnen?

Bei SATB-Chorstimmen wird oft fast der gleiche Rhythmus verwendet, aber vierstimmig gesungen. Wir haben einige davon als Vorlage für langsamere Arrangements genutzt. Man muss hier allerdings die Tonumfänge der einzelnen Instrumente genau beachten und entscheiden, was spielerisch Sinn macht, und was man anpassen muss. Hier darf man am Ende nicht vergessen eine Schlagzeugstimme zu schreiben.

Stille Nacht Arr. Susanne Koller

The image shows a page of a musical score for a youth brass band. The title is "Stille Nacht" and the arranger is Susanne Koller. The score is written for 13 instruments: Flute 1, Oboe 1, Bb Clarinet 1, Bb Trumpet 1 & 2, Alto Saxophone 1, F Horn 1 & 2, Trombone 1, Euphonium, Tenor Saxophone, Bass Klarinette, Tuba, Timpani, Glockenspiel, Xylophon, and Triangel. The music is in 3/4 time and consists of several measures of music. The Flute 1 part has a melodic line, while the other instruments provide harmonic support and rhythmic accompaniment.

Abb. 30: Auszug „Stille Nacht“ Eigenarrangement

Auch die richtige Tonart ist wichtig. Wir versuchen uns zwischen klingend F- und B-Dur zu halten, da die Kinder oft noch nicht mehr Vorzeichen oder noch keine gelernt haben.

Manchmal reicht es, als Basis die vorhandenen Noten abzutippen und diese dann mal in die richtige Tonart zu transponieren (ist meistens nur ein Klick im Programm). Nach dem Transponieren ist es wichtig, bei jedem Instrument zu kontrollieren, ob die Tonhöhen spielbar sind. Hier müssen ggf. Stimmen umverteilt oder höher/tiefer oktaviert werden.

Danach kann man individuelle Anpassungen vornehmen, Verzierungen oder eine Solostimme einbauen, eine Einleitung hinzufügen, oder einfach nur alles vereinfachen. Aus eigener Erfahrung können wir sagen, dass das Vereinfachen einer Hauptmelodie gut überlegt sein sollte. Wenn das Stück sehr bekannt ist, auch unter den Kindern, könnte es sogar destruktiv sein, wenn man komplizierte Rhythmen vereinfacht, da alle die Originalversion im Kopf haben.

Nacharbeiten vorbeugen

Das Anstrengendste, aber Wichtigste ist die „Nachkontrolle“. Es ist schon des Öfteren passiert, dass wir stolz mit fertig ausgedruckten Noten auf die Kinder gewartet haben, jedoch kamen beim Proben einige Fehler und Ungereimtheiten zum Vorschein.

Wichtig ist eine Endkontrolle der einzelnen Stimmauszüge. Oft passiert es, dass der letzte Takt in eine eigene Zeile rutscht, die Notenhäse nicht in die übliche Richtung zeigen oder Taktzahlen, Beschriftungen und Dynamik die Noten verdecken. Umso makelloser das Notenbild ist, desto einfacher ist es für die Jungmusiker*innen es zu entziffern.

Schlusswort

Da es derzeit kein aktives Bläserklassenprojekt bei uns gibt, versuchen wir in den nächsten Jahren die bisher gelegte Basis für die MusikAnten zu festigen und freuen uns auf neue Mitglieder, die nach 1-2 Jahren regulärem Unterricht bei uns mitmachen möchten. Natürlich sind auch erwachsene Anfänger*innen gerne gesehen!

Festzuhalten ist, dass ein Jugendblasorchester viel mehr Arbeit macht als ein Erwachsenenorchester. Man muss alle Schritte genauer planen und bis ins Detail vorbereiten, um eine Probe oder eine Veranstaltung gut über die Bühne bringen zu können.

Wir können nur allen, die vor der Überlegung stehen, ein Jugendorchester zu übernehmen oder zu gründen auf den Weg mitgeben, dass es sich wirklich lohnt, mit jungen Musiker*innen zu arbeiten. Die Freude und Begeisterung zur Musik, die die Kinder beim Musizieren ausstrahlen ist unbezahlbar.



Abb. 31: Susanne & Laura in Ossiach

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Foto des Jahres 2023	5
Abb. 2: Die erste Liste von Beginn 2023 (Telefonnummern ausgeblendet)	6
Abb. 3: Einladung für die Jungmusiker*innen	8
Abb. 4: Fasching 2023	9
Abb. 5: Instrumentenvorstellung 2023	9
Abb. 6: Logos alt (oben), neu (unten)	10
Abb. 7: Neue T-Shirts MusikAnten	10
Abb. 8: Konzertplakat für Print und Mobile	11
Abb. 9: Auszug Ablauf Sommerkonzert 2023	12
Abb. 10: Programm Sommerkonzert 2023 (Originalgröße A3)	13
Abb. 11: Auszug „The Wellerman“ Eigenarrangement	15
Abb. 12, 13: Sommerkonzert MusikAnten 2023	16
Abb. 14: Probenplan Weihnachtskonzert 2023	17
Abb. 15: Plakat Weihnachtskonzert 2023	18
Abb. 16: Auszug Programm allgemein	19
Abb. 18: Auszug Programm für Moderation	19
Abb. 17: Auszug Programm für Orchester	19
Abb. 19: Programm Weihnachtskonzert 2023 Vorder- und Rückseite	20
Abb. 20: Auszug „Have Yourself a Merry Little Christmas“ Eigenarrangement	21
Abb. 21, 22, 23: Weihnachtskonzert MusikAnten 2023	22
Abb. 24: Infosheet Instrumentenvorstellung	23
Abb. 25: Elternbrief Seite 1	25
Abb. 26: Elternbrief Seite 2	26
Abb. 27: Auszug „Hey Jude“ Trompetenstimme vereinfacht	29
Abb. 28, 29: MusikAnten @Work	30
Abb. 30: Auszug „Stille Nacht“ Eigenarrangement	31
Abb. 31: Susanne & Laura in Ossiach	32